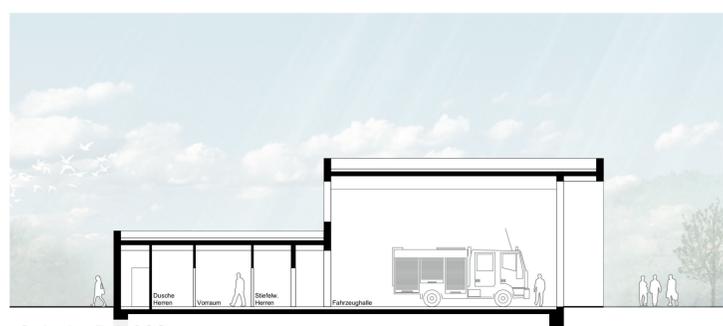


**KONSTRUKTION UND MATERIALITÄT – NACHHALTIG UND WIRTSCHAFTLICH**

Dem Wunsch nach einer nachhaltigen, wirtschaftlichen und dauerhaften Konstruktion mit kurzer Bauphase kommt die Holzhybridkonstruktion nach. Die Gebäudehülle wird in Holzständerbauweise mit fertigen Tafелеlementen realisiert – ein nachhaltiger Baustoff in bewährter Weise eingesetzt. Wo es aufgrund der Aussteifung oder anfallenden Feuchtigkeit notwendig wird, kommt Stahlbeton zum Einsatz. So wird beispielsweise die Bodenplatte, aussteifende Wände, der Fahrstuhlschacht und die Decken aus Beton hergestellt. Die weitmögliche Verwendung von Fertigteilen vermindert den Feuchteintrag während der Bauzeit und sichert einen zügigen Bauablauf. Das Dachtragwerk der Fahrzeughalle wird mittels BSH-Leimbündeln realisiert. Die Außenhülle besteht aus einer hinterlüfteten Vorhangsfassade aus grau lasiertem Lärchenholz. Die Konstruktion und Auswahl der Materialität stellt hierbei ein gleichbleibendes und attraktives Erscheinungsbild mit geringem Wartungsaufwand sicher. Die Unterkonstruktion nimmt zudem die Raffstoren auf, die den sommerlichen Wärmeschutz und die blendfreie Raumnutzung gewährleisten.

**ENERGIEKONZEPT – MINIMALER ENERGIEBEDARF UND EFFIZIENZ**

Eine thermisch hochwertige Außenhülle, der kompakte Baukörper und die Bündelung von Räumen gleicher Temperaturzonen minimieren den Wärmebedarf. Es wird angestrebt ein einfaches Technikkonzept umzusetzen, welches durch die intelligente Bauweise komplexe Steuerungen und aufwendige Klimatisierungen vermeidet. Eine Wärmepumpe mit Niedertemperatursystemen deckt den Heizbedarf. Eine Bauteilaktivierung der Bodenplatte der Fahrzeughalle lässt diese bei Wassereintrag schnell abtrocknen. Präsenzmelder und effiziente Beleuchtungskörper senken den Strombedarf. Wo notwendig ergänzt eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung die freie Fensterlüftung. Die Dachflächen werden als Gründach ausgebildet und weitmöglichst mit Photovoltaik belegt. Ein Stromspeichersystem sorgt für eine Teilautarkie. Das anfallende Regenwasser soll ortsnahe versickert werden, wobei die versiegelten Flächen auf ein Minimum reduziert werden. Park- und Nebenflächen werden mit versickerungsfähigem Bodenbelag erstellt.



Schnitt B 1\_200



Ansicht Süd-West 1\_200



Ansicht Nord-Ost 1\_200

Fassadenausschnitt 1\_20



Ansicht Nord-West 1\_200